

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
Nagolder Tagblatt

Gründet 1826

Preis pro Jahr 20

Nagold-Gebäude für die
einzelnen Teile aus ge-
wöhnlicher Schrift oder
denn kann bei räumli-
cher Einräumung zu Pla-
ten mehrmalig, Nagold
nach Art. Bei gerichts-
licher Beurteilung u. Konkurrenz
ist der Nagold hinsichtlich

Bestellungs-Adressen

in Oberamtsbezirk

Telegraphen-Adressen

des Nagolder Tagblattes

Postfachkonto

Stuttgart 5118

Nr. 299

Doppel-Nummer.

Mittwoch den 24. Dezember 1919

93. Jahrgang

Fröhliche Weihnacht!



Heilige Nacht.

Nun laß dahinten das bittere Leid,
nun komm aus Angst und Traurigkeit,
die heilige Nacht zu grüßen!
Und wär' kein Frieden in weiter Welt,
wär' nirgends ein Licht, das die Nacht erhellt:
hier will dich die Klarheit umfließen.

Sei still, mein Herz, und blähe auf
im Strahl der Gottesliebe.
Die Wunderungen schlägt sie auf,
daß keines hier im Erdental
in Nacht und Dunkel bliebe.

Und trägt du Leid und Schuld und Harm:
hier sollst du fröhlich werden;
und bist du einsam, fleh und arm:
das Kindlein lächelt liebewarm
Trost Gottes ins Herzeleid der Erden.

Die Engel singen... o singe du drein!
Strahlst Heilandslicht ins Herz dir hinein:
dann singt dein verborgenstes Wehe.
Friede auf Erden, den Er dir gibt:
also hat Gott die Welt geliebt —
Ehre sei Gott in der Höhe!

★

★ ★ ★ Weihnachten. ★ ★ ★

Können wir denn heuer auch Weihnachten feiern? Schwer laftet die Not der Gegenwart, schwerer der Zukunft Ungewißheit auf uns allen. Unsere bekümmerten Gedanken wandern hinüber zu unsern Gefangenen im Feindesland, deren heißer Wunsch, Weihnachten im Kreis ihrer Lieben feiern zu dürfen, wieder nicht erfüllt worden ist. Unsere mitleidenden Herzen lehren ein bei unsern deutschen Brüdern in Ost und West, die des Siegers unbarmherzige Hand vom deutschen Mutterland losgerissen hat. Trauernd gedenken wir der ihrer Hirten beraubten Christengemeinden in Afrika und Asien, und wie ein Alp will uns all' die tausendfache Not, der unaussprechliche Jammer, die im Gefolge des schrecklichsten aller Kriege die Völker und Länder fast des gesamten Erdenrunds jetzt heimsuchen, den freien Atem rauben. Am allermeisten aber krampt uns das Herz zusammen unseres eigenen Volkes und Vaterlands Zusammenbruch: hart und rücksichtslos liegt noch immer die Faust des Siegers auf uns, jeden Keim nationalen Aufschwungs im Entschlichen erstickend. Einem entblätterten Baum mit geknickter Krone ist Deutschland gleich. Und was das Schlimmste ist: deutsche Treue, deutsche Ehrlichkeit, deutsche Sittenreinheit, sie haben weithin ihren guten Namen auf der Welt verloren. Die furchtbaren Erschütterungen der letzten Monate und die harten Lebensbedingungen der Gegenwart haben tierische Leidenschaften und Begierden weithin wachgerufen, und die Spalten unserer Zeitungen sind angefüllt mit Berichten über ungläubliche Vergehen, Rohheiten, Gewissenlosigkeiten, die unter uns geschehen.

Kann ein solches Volk Weihnachten feiern? Dieses schönste aller christlichen Feste, an dessen bloßen Namen sich für jedes sinnige Gemüt von Kind an die reinsten und teuersten Erinnerungen des Lebens knüpfen; ist es auch da für ein Geschlecht, dessen Pfad durch so viel Not und Glend, durch so viel Sünde und Schuld hindurchführt?

Gewiß, vielen mag heuer die frohe Weihnachtsstimmung fehlen; über nicht wenige Gemüter mögen Trauer und Herzeleid, Not, Sorge und Hoffnungslosigkeit ihre schwarzen Fittiche ausbreiten. Aber hat nicht gerade das ungestörte Glück und der äußere Glanz der vergangenen Friedensjahre und die wahre Bedeutung des Weihnachtswunders immer ferner gerückt; haben wir uns nicht immer mehr verloren in lauter Neugierlichkeiten und Zerstreuungen und darüber das Beste vergessen, was dieser Tag aller Tage uns bringen sollte und wollte? Ob nicht jetzt, da der Frohsinn und Glanz früherer Jahre weithin fehlen werden, unsere Herzen begieriger und empfänglicher geworden sind für den geistlichen Segen in himmlischen Gütern, den der Christtag als unverlierbares Gut dieser armen Erde gebracht hat?

Es ist einer gekommen, der hat mit seiner Liebe Blut die kalte Selbstsucht des Menschengeschlechts überwunden, mit seines Herzens und Lebens Reinheit einen Damm aufgerichtet gegen der Sünde trübe Fluten, mit seines Hoffens und Glaubens unverwundlicher Gewalt die Gemüter losgerissen von der dumpfen Nacht der Trostlosigkeit und Verzweiflung. Ins Jammerthal dieser Erde ist ein Reich der Liebe, des Friedens und der Freude eingepflanzt, und alle, die seines Reiches Bürger werden, sollen teilhaben an den wahren Gütern, die mehr als Glück und Glanz das Herz reich, die Seele stark und glücklich machen. Ist das nicht die Kraft, die wir brauchen hinein in unsere Not?

Möge das Wunder der heiligen Nacht, vor dem wir jetzt wieder sinnenden Geistes stehen, in recht vielen deutschen Herzen die Erkenntnis wachrufen, daß die Kräfte zur Neugeburt unseres ganzen Volksebens nirgends anders für uns zu haben sind als bei dem, der „ob er wohl reich ist, doch arm ward um unsertwillen, auf daß wir durch seine Armut reich würden.“



Tages-Neuigkeiten.

Reichskanzler Bauer zur inneren Lage.

Berlin, 21. Dez. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, der „Vorwärts“ und das „Berliner Tageblatt“ bringen Berichte über eine Unterredung des Reichskanzlers Bauer mit dem Berliner Vertreter des Budapest Blattes „Az Est“.

Roske über die politische Macht der Arbeiterklasse.

Berlin, 22. Dez. Am Roste wurde gestern in einer vom mehrheitlich sozialdemokratischen Verband Groß-Berlins einberufenen Agitationskonferenz gestritten.

Stimmen der Vernunft.

Haag, 20. Dez. Der Herausgeber der englischen Wochenchrift „Nation“ schreibt in der „Daaglichen Post“: „Wir ist keine einzige politische Gruppe in England bekannt, die eine unannahmehafte Ausführung des Friedensvertrages wünscht.“

Der Triumph des Lebens.

Roman von Rosa Stein.

„Ich bin auch froh darüber, Irene“, sagte er ernst, „aber du brauchst mir zu viel Liebe. Wenn ich etwas zu dem Wagnis des Wahnsinnigen beitragen könnte, so doch nur für die Ehre der Frau.“

dürfte, ferner, daß man endlich mit der systematischen Einmischung in die inneren Angelegenheiten und die industrielle Organisation Deutschlands aufhören solle.

Ein deutsch-französisches Gewerkschaftsabkommen für den Wiederaufbau?

Genf, 21. Dezbr. Wie die französischen Zeitungen mitteilen, haben die französischen und deutschen Gewerkschaften des Baugewerbes ein Abkommen unterzeichnet über die Regelung der Arbeitsverhältnisse für die deutschen Arbeiter, die zum Wiederaufbau in das Kriegsgebiet nach Nordfrankreich geschickt werden sollen.

Vier Internationale.

Rein Zusammenbruch ist in den letzten Jahren übersehender und vollständiger gewesen, als der der roten Internationale. Die war der Hoffnung der Sozialdemokraten aller Länder, auf sie wies man drohend hin, als die ersten Kriegsjahre aufkamen.

Die völlige Durchführung der englischen Welt Herrschaft.

Von gefächter Seite wird geschrieben: Die Vereinigung der vier westlichen Mächte, England, Frankreich, Italien und Belgien scheint allmählich Tatsache zu werden.

sonders England hat ja bekanntlich mit größter Eiferlichkeit früher gewacht, daß das Gleichgewicht in Europa nicht gestört werde. Das der Völkerbund bei einer solchen Verteilung der Mächte für eine Rolle spielen kann, ergab sich von selbst.

Reichsstopfer.

Berlin, 20. Dez. Der Reichstag hat in seiner heutigen Sitzung dem Gesetz über das Reichsstopfer, über die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft und dem Umfassungsgesetz in der von der Nationalversammlung beschlossenen Fassung seine Zustimmung erteilt.

Kleine Nachrichten.

Paris, 21. Dez. Die deutsche Kommission der Friedenskonferenz hat drei Noten überreicht. Die erste behandelt die Bedingungen für die Truppenabgabe nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrags.

Paris, 21. Dez. (Havas.)

Die zweite Abteilung der deutschen Kommission unter Führung von Stimson ist heute morgen 8.50 Uhr in Paris eingetroffen.

Aus Stadt und Bezirk.

Magdeburg, den 24. Dezember 1918.

* Weihnachten. Das Christkind ist wieder gekommen. Es wandelt heute wie immer durch die deutschen Gauen, und überall, wo die deutsche Sprache klingt, scharen sich in der Abenddämmerstunde heute die Familien um den Kripplbaum.

teilte gegen ihn. Aber auch voll Erbitterung gegen ihr unerschrockenes und kühnes Schicksal.

„Sie werden nach Südamerika gehen, vermögend sind Sie ja heute, dort will Herr Schenk sich legend eine neue Pflanzgrube, er ist intelligent, es wird ihm wohl gelingen.“

Dr. Rostmer hatte den Abend nach Berlin nehmen wollen, aber er konnte sich noch nicht trennen von den Geschwister. Irene's goldbraune Augen blickten ihn fest.

Der Abend war schön. Eine weiche und träumerische Stimmung beherrschte die drei Menschen. Sie saßen auf der langsam schließenden Sonne, deren goldene flammende Welt sich im Wasser spiegelte.

„Wie du kommst nach Berlin, Walter? Und schon in wenigen Monaten! Das ist eine große, große Freude für mich! Und du, Irene?“

„Ich begreife Walter natürlich! Ich muß eben auch in Berlin einen Wirkungskreis zu finden suchen. Frau Schenk wird es mir wohl kaum werden.“

daß der Gedanke, unsere Bekanntschaft und Freundschaft würde nur von kurzer Dauer sein und durch die weite Entfernung wieder ausgeblüht werden, mich direkt belästigt in diesen Tagen. Nun aber bleiben wir Freunde für immer, nicht wahr?“

Sie stimmten ihm freudig zu. Walter entwickelte seine Pläne für die Zukunft. Er hatte seinen letzten Freund in Berlin, einen jungen Architekt, den Helmut Bömer, einen begabten und abgemessenen Menschen, der es mit seinen Nebenbuhlerjahren schon recht weit gebracht hatte in seinem Beruf, und vor dem aller Bewunderung nach eine glänzende Zukunft lag.

„Wenn ich Glück habe, fällt der eine oder andere Passant in der Gegend auf mein Gesicht rein“, sagte er gutgläubig, „vielleicht wird auch des Radits mal irgend ein Mensch in der Nachbarschaft ernstlich krank und man hilft in der ersten Aufregung zu mir, und wenn die Leute mich und meine Tätigkeit erst kennen, dann werden sie ja in Scharen zu mir kommen! Darauf müssen wir eben warten.“

„Es ist nur gut, daß du dich keinen zu großen Illusionen hingibst, Walter“, sagte Horst ernst. „Es ist für einen jungen Arzt wahnsinnig schwer, in Berlin sich eine Praxis zu schaffen.“

In der Hausstube will ich zu lernen, Ouzil“, melute Walter, „und mein Freund Bömer kann mir auch nützen. Er hat einen großen gesellschaftlichen Kreis, er kann mich bei seinen Bekannten einführen, so wird sich schon machen. Seine Schwester Ade ist jetzt auch in Berlin, sie studiert Medizin, aber die Geschwister wollen nicht zulassen, sie vertragen sich nicht bei häufigem Zusammensein.“

(Fortsetzung folgt)

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Nagold.
Zum Katastergeometer für den Bezirk II mit dem Sitz in Altspeig wurde von der Amtsversammlung am 13. d. M. der bish. Amtsverweser Geometer Friedrich Maurer gewählt. Für den Bezirk I mit dem Sitz in Nagold wurde Katastergeometer Klein in Wilsberg bestellt.
Bzüglich der Bezirkseinteilung wird auf die Bekanntmachung vom 10. Januar 1919 (Gesellschaft Nr. 9) hingewiesen.
Den 22. Dez. 1919. Müng.

Auf die im Staatsanzeiger Nr. 292 erschienene Verfügung des Ernährungsministeriums vom 16. 12. 19 über Ostfrüchte und daraus gemogene Erzeugnisse wird hiemit ganz besonders hingewiesen. 2713
Hiemach darf der Erzeuger von Ostfrüchten zur Herstellung von Nahrungsmitteln in der Hauswirtschaft zurückhalten:

bei einer Anbau- fläche von	unter- 100 kg	über 100 kg	über 150 kg	über 200 kg	über 250 kg	über 300 kg
bis 20 ha	150	75	100	75	62,5	37,5
von 20 bis 100 "	300	150	200	150	125	75
von 100 bis 200 "	450	225	300	225	187,5	112,5
von über 200 "	600	300	400	300	250	150

Bei Weinbau darf von Vorräten bis zu 500 kg. in der Hand behalten. Vorräte über 500 kg. müssen jedoch 50 kg. zurückgehalten werden. Bei größeren Vorräten als 500 kg. darf die zurückzubehaltene Menge 250 kg. (Durchschnittsbeitrag von 1/4 ha) nicht übersteigen. Der Erzeuger von Ostfrüchten verschiedener Art hat die Wahl, welche Ostfrüchte er zurückbehalten will.

Erzeuger von Ostfrüchten, welche die vorgeschriebene Anzeige der in diesem Jahr geernteten Ostfrüchte noch nicht erstattet haben, haben solche bis spätestens 2. Januar 1920 beim Ortsvorsteher einzureichen. Die Anzeigen sind durch den Ortsvorsteher an den Kommunalverband weiterzuleiten.

Die (Stadt-)Schultheißenämter werden ersucht, diejenigen Erzeuger, welche nach der Vorkaufenerhebung mehr Ostfrüchte, als sie zurückbehalten dürfen, geerntet haben und ihre Vorräte noch nicht angezeigt oder abgeliefert haben, zur Anzeige und Ablieferung der fälligen Ostfrüchtmengen anzuhalten und dem Kommunalverband nachhaft zu machen. Außerdem ist den Gemüthlichenbesten von der oben angeführten Verfügung Kenntnis zu geben und hierüber an das Oberamt zu berichten.

Zur Bedienung des Landesversorgungsstelle und dem Kommunalverband durch die Mitwirkung bei der Bemessung der Ostfrüchte erwerbenden Verwaltungsaufwands ist durch den Kommunalverband für die Ausstellung der Ostfrüchte-Verkaufsscheine eine Gebühr zu erheben, die bei einer Ostfrüchtemenge bis zu 50 kg. 1 Mt., bei 50 bis 100 kg. 2 Mt. und bei mehr als 100 kg. 3 Mt. beträgt. Von diesen Gebühren sind 75% an die Landesversorgungsstelle abzuführen.
Nagold, den 23. Dez. 1919. Oberamt: Müng.

Neueste Ausgabe vom Dezember 1919!
Württemberg, amtlicher

Taschenfahrplan

Vorrätig bei
J. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.

Der Kauf einer Nähmaschine

Ist Vertrauenssache. In Ihrem eigenen Interesse wenden Sie sich deshalb bei Bedarf an ein Spezialgeschäft. Dieses bietet Ihnen neben erstklassigen Fabrikaten die Gewährung, daß Sie eine Maschine erhalten, welche Ihrem Zwecke entspricht und Ihnen bei Bedarf von Ersatzteilen oder vorkommenden Störungen und Reparaturen rasch an die Hand gegangen wird.

Grigner-, Anker- u. Phönix-Nähmaschinen
in den mannigfaltigsten und modernsten Ausführungen,
bei billigen Preisen. Vorrat etwa 80 Stück. Kosten-
lose Anleitung. 15-jähriges Bestehen. Besuch erwünscht.

Jos. Kocheise
Maschinengeschäft und Reparaturwerkstätte
Bittelbronn O.-A. Horb, Stat. Bittelbronn.

NEUJAHRSPOSTKARTEN

schöne
künstlerische
in großer Auswahl vorrätig bei

G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD.

Halterbach M. Nagold.

Verkaufe am Samstag, 27. Dez. mittags 1 Uhr
**8 bis 10 Stück junge,
trächtige Schafe;**
gesund und hautrein.
Rauichenberger.

Verkaufe in der „Krone“ in
Halterbach am 3. Feiertag (27. Dez.)
1 mittelschweren, 9-jährigen
Kapp-Bullach
(Oet- und Bauer). 2098

Verkaufe am Stephansfeiertag
28. Dezember 2711
**2 schöne 7—8-jährige
Pferde,**
sowie ein sehr schönes, starkes
1 1/2-jähriges
Fohlen.

Wilhelm Nikolaus zum „Blug“, Effringen.

Dörrobst
kauft jeden Posten das Pfund
zu 3 Mark und bitte um
Angebote. 2704
Ludwig Keck
Gemü. u. Obsthandlung
Nagold, Telefon Nr. 76.

Egenhausen.
Zwei neue prima
**Plüsch-
Diwans**
(Friedensware)
hat zu verkaufen 2702
Georg Raifsch
Sattler u. Tapezier.

**Guterhaltenen 2666
Koch-
Herd**
nebst Waschkessel hat zu ver-
kaufen.
Eugen Wroß, Sulz.

Verkaufe am 27., nachm. 1
Uhr einen Wurf 4,3 erklaff.
junge
**Wolfs-
hunde,**
bekannter Abstammung. 2707
Abler, Rohrbach.

Ich suche sofort zu kaufen
für vorgenannte Käufer 2710
**Häuser, Villen,
Fabriken
Geschäfte j. Art.
Sägewerke,
Güter.**

**M. Dufam, Viegenisch, Büro
Karlstraße, Herrenstraße 38.**

Lösungsbüchlein
für das Jahr 1920
Vorrätig bei G. W. Zaiser
Buchhandlung = Nagold.

Christenz.
Das Alleinverkaufs-
recht eines gr. gesch.
Haushaltungs-Artikels
ist für hiesigen O.A.-Bezirk
sofort zu vergeben.
Der Artikel bewährt sich
glänzend, ist ein dringen-
des Bedürfnis, wird des-
halb enorm gefast.
Verdienst sehr groß!
Erforderlich zur Hebe-
nahme cir. 500—1000 Mt.
Erschließung des Bestandes er-
fahren Näheres unter
S. T. 6949 durch die
Haufenstein & Vogler
A.-G. Stuttgart. 49 h

G. Raifshofer
moderne Streckstapferei
Pforzheim 2509
Rindstr. 52. Telefon 1501.

Überall erhältlich
★

Überall erhältlich

Überall erhältlich

Überall erhältlich

Überall erhältlich

Überall erhältlich

Überall erhältlich

Überall erhältlich

Überall erhältlich

Überall erhältlich

Ebingen-Nagold, den 23. Dez. 1919.



Codes-Anzeige.

Liebeträbt geben wir Verwandten, Freunden
und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser
l. Sohn, Bruder und Schwager

Karl Killinger

heute früh im Alter von nicht ganz 29 Jahren in
Ebingen von seinem langen schweren Leiden durch
einen lauten Tod erlöst wurde. 2706

In tiefer Trauer:
die Eltern: **J. Killinger, Pensionär und Frau**
mit ihren 3 Söhnen.

Beerdigung in Nagold am Samstag 27. Dezember
nachm. 2 Uhr vom Begräbnisplatz.

Aug. Reichert & Cie. Nachf.

G. m. b. H.
Oelfabrik, Nagold.

Am Samstag den 27. Dezember erfolgt
**keine Saatenannahme
und keine Oelabgabe.** 2703

!! Passendes Weihnachtsgeschenk !!
Keine Lichtnot mehr
wenn Sie sofort eine Karbidlampe kaufen.
Die beste und billigste Lampe ist die
Azetylenkerze
aus Stahl gefertigt.

Hergestellt aus der Originalzündungskapsel Granat-
zündler 04 und hat somit außer ihrem praktischen
Zweck noch einen historischen Wert.

Sie ist durchaus explosionsicher und wegen ihrer Hand-
lichkeit und dem billigen Ersterungspreis sehr beliebt.
Entgegen aller bestehenden Azetylenlampen, die
meistens bedeutend größer und daher unförmlich sind,
hat die zum Kauf angebotene eine zierliche Kerzen-
form, die vermöge des bedingten kleinen Phayes be-
quem an jeder Stelle zu verwenden ist. Die

Kerzen-Carbidlampe
benötigt nur einen kleinen Teil des gewöhnlich erforder-
lichen Carbids um eine Brenndauer von 2—3 Stunden
zu erzielen. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß das
Füllen und Entleeren äußerst bequem ist.
Infolge ihres schönen Aussehens, ihrer zierlichen, be-
quemen Form u. praktischen Bedeutung hat die Lampe
Anspruch auf Verwendung in jedem Geschäfts- und
Wohnzimmer.

Ferner sind am Lager 2538
gute Tisch- und Sturmlampen
sowie Carbid- und Brenner.

Friedr. Gauß, Schlosserstr., Nagold.

Explosionsstoff Romperit C

zum Stockholzsprengen
ist samt Zubehör wieder eingetroffen bei 2706
W. Beerli.

Die schönste und größte Auswahl von
Pfaff-, Grizner-, Phönix- und Titan-
Nähmaschinen 2338

versenkbare Maschinen, Handwerkermaschinen
zu mäßigen Preisen finden Sie bei
FR. HERZOG :: CALW
Maschinenhandlung und Reparaturwerkstätte.

GELD gibt an solo, heute
jed. Stand. zu glinst.
Beding. Katenjahlg.
Sept & Co., Nürnberg 2. 48 h

Gebetbücher
bel G. W. Zaiser, Nagold.

Kath. Gottesdienst.
Am Weihnachtsfest morgens
6 Uhr Engelant. 1/2 8 Uhr
Gottesdienst in Rohrdorf.
1/2 10 Uhr Hochamt in Nagold.
2 Uhr Andacht.
Stephanusfeiertag 1/2 10 Uhr
Gottesdienst in Nagold, 2 Uhr
Andacht.

Zur Annahme, Hinterlegung und Einlösung von Wertpapieren und Zinscheinen

empfehlen wir unseren Mitgliedern und den Nichtmitgliedern die gefällig zugelassenen örtlichen

Darlehenskasten-Vereine,

welche durch ihren Anchluss an die landwirtschaftliche Zentralkasse zur Durchführung aller diesbezüglichen Geschäfte in der Lage.

Bezirksverband der landwirtschaftl. Genossenschaften des Bezirks
Bezirksobmann Dengler.

2529

DresdnerBank
Aktienkapital und Reserven
M 340 Millionen

Stuttgart Cannstatt
Heilbronn Ulm

2531

Statt besonderer Anzeige!

2590 Ebdhausen, den 22. 12. 1919.

Trauer-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lb. Gatte, unser guter, treubeforgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

Jakob Schill
i. U. Z. N. 125, 7. Komp.

am 8. Okt. 1918 bei den Rückzugskämpfen in den Argonnen sein Leben im Alter von beinahe 44 Jahren dem Vaterlande opfern mußte, was wir leider erst jetzt durch einen seiner Kameraden in Erfahrung bringen konnten.

In tiefer Trauer:
Die Gattin: Marie Schill geb. Dengler mit ihren 4 Söhnen
Christian, Karl, Jakob,
Fritz u. Fam. in Amerika.

Trauer Gottesdienst findet am Sonntag den 28. Dez., nachm. 1/2 Uhr statt.

Schietingen, 22. Dez. 1919.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, während des Krankseins und beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Maria Luz
Schmieds Witwe

lagen innigsten Dank 2687

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gänbringen.

Große Hundebörse
am Stephanstag, 26. Dez.

bei Restaurateur
Emanuel Bollinger.

2694

Auf 15. Januar wird für Landwirtschaft und Milchwirtschaft im Haushalt ein

Mädchen
nicht unter 20 Jahren
gesucht.

Von wem? sagt d. Geschäftsstelle des Gesellschafters.

Pflichtenkarten fertigt G. W. Jaiser.

2701

Vereinigung der Kriegsteilnehmer
Haiterbach.

Wir veranstalten am 2. Feiertag 26. Dez. im Lammsaale abends 6 Uhr eine

Weihnachtsfeier

mit Aufführung von 2 schwäb. Volksstücken „Der Jubilar“ v. Max Dürr und „D'Reveluzio in Friedlenga“ v. H. Streich unter freundl. Mitwirkung hiesiger musikalischer Kräfte. Anschließend **Gabenverlosung!**

Eintritt 2 Mk. Wir bitten um zahlr. Beteiligung.

Für die Mitglieder und heimgekehrten Kriegsgefangenen wird die Feier am 3. Feiertag, abends, abgehalten. 2675

Milit.- und Vet.-Berein
Nagold.

Die Weihnachtsfeier muß unerwartet eingetretener Umstände halber ausfallen. Dafür findet im Januar ein Familienabend statt.

2705 **Der Vorstand.**

Vereiniger Lieder- u. Sängerkranz.

Der Verein veranstaltet am Freitag den 26. Dezember 1919 (Stephansfeiertag), abends 6 Uhr, im „Traubenjaal“ eine

Weihnachtsfeier

mit musikalisch. Darbietungen u. Theateraufführung. Hierzu sind die verehrl. Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen. 2665

Der Vorstand.
NB! Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Turnverein Nagold.

Weihnachts-Feier

am Sonntag den 28. Dezember in der „Traube“, zu welcher unsere verehrl. Mitglieder höflich eingeladen werden. 2696

Gesangliche, theatralische u. turnerische Aufführungen werden reiche Unterhaltung bieten.

Nichtmitglieder haben keinen Zutritt, jedoch ist für solche am Saaleingang noch Gelegenheit, dem Verein beizutreten.

Der Turnrat.

Herrenstoffe

in grosser Auswahl
schwarz, hell und dunkelfarbig
in jeder Dreilaglage empfiehlt

Christian Theurer
Herrenkonfektion und Maßgeschäft
NAGOLD. 2644

STATT KARTEN.
Altensteig-Nagold.

Die Verlobung unserer Kinder
FANNY und RICHARD
beehren sich anzuzeigen
Frau Verw.-Aktuar MAIER Wwe.
geb. Weikert.
Kaufmann **JAKOB LUZ**
und Frau **SOFIE** geb. Schmid.

Meine Verlobung mit Fräulein
FANNY MAIER
zeige ich ergebenst an.
RICHARD LUZ
Kaufmann.

Weihnachten 1919. 2661

Als Verlobte grüssen

Pauline Gabel **Berta Gabel**
Karl Kaupp **Karl Klink**

Weihnachten 1919
Nagold. 2700

Sulz.
Statt Karten.

Als Verlobte grüssen:
Emilie Dengler
Hans Dengler
Kaufmann

2637 **Weihnachten 1919.**

Helene Huber
Karl Bayer
Hauptlehrer

VERLOBTE

Emmingen **Dachtel**
O.A. Nagold. O.A. Calw.

Weihnachten 1919. 2648

Haiterbach.

Einladung zur 40er-Feier.

Alle im Jahr 1879 geborenen Männer mit ihren Frauen und Frauen mit ihren Männern von nah und fern, sowie auch die älteren Jahrgänge, welche wegen des Kriegs das 40er-Fest nicht feiern konnten, werden auf Thomassfeiertag, den 26. Dez. von nachm. 2 Uhr ab in das

Gasthaus zur „Sonne“

freundlichst eingeladen. 2684

Mehrere Vierziger.

Ein braves, fleißiges

Mädchen,
nicht unter 18 Jahren wird auf 1. Januar als Dienstmädchen 2562

gesucht;

auch ist demselben Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen.

Frau Wolf, Schloßberg 17, Forzheim.

Kaufe jedes Quantum reine Messingabfälle u. zahle bis 20. 7 p. Kilo, reine Zinkabfälle bis 20. 4 pro Kilo, auch Altkupfer. *** E. Dilger, Trostingen.

Auf Neujahr
empfiehlt

Losbogen
weiß und farbig.
G. W. Jaiser
Buchhandlung, Nagold.

Gottesdienst-Ordnung.

Gottesdienste der Methodistengemeinde.
25. Dez. vorm. 1/2 10 Uhr
Predigt (J. Esner), nachm. 1/2 5 Uhr
Weihnachtsfest der Sonntagsschule.
26. Dez. vorm. 1/2 10 Uhr
Predigt (Johs. Walz.)

